

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Ausbau des bestehenden
Parkhinweissystems zu einem
dynamischen Parkleitsystem
- Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 13. Juli 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	07.07.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss stimmt der Auftragsvergabe zum Ausbau des bestehenden Parkhinweissystems zu einem dynamischen Parkleitsystem in Höhe von 783.742,23 € einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu. Der Auftrag wird nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung an Firma Signalbau Huber GmbH aus 72669 Unterensingen als günstigste Bieterin vergeben.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Übersichtslageplan Stellplatzanlagen

Sitzung des Bauausschusses vom 07.07.2009

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 07.07.2009

3 Ö **Ausbau des bestehenden Parkhinweissystems zu einem dynamischen Parkleitsystem** **– Auftragsvergabe** Beschlussvorlage 0216/2009/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Dr. Greven-Aschoff, Stadträtin Hommelhoff, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Frau Dr. Ziegler, Stadtrat Lachenauer

Es werden folgende Punkte angesprochen:

- der Informationsstand der Universität
- Abrufbarkeit mit Handys, Internet und Navigationssystem
- Entspricht das dynamische Parkleitsystem dem neuesten Stand der Technik?
- doppelte Vergabe der Nummern der Parkhäuser im Neuenheimer Feld und restlichen Stadtgebiet
- neuer erweiterter Anspruch auf Zusatzgenehmigung für Behindertenparkplätze bei Behinderungen unter 100%

Herr Stadtrat Lachenauer bittet um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, die Informationen in ein Navigationssystem einzuspeisen bzw. die Information per Internet und Handy abzufragen, und ggf. um Vorlage eines Kostenvoranschlags.

Frau Dr. Ziegler bittet in diesem Zusammenhang, den erweiterten Anspruch auf eine Zusatzgenehmigung für einen Behindertenparkplatz zu berücksichtigen und mit den Parkhausbetreibern in Kontakt zu treten.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel sagt die Prüfung zu. Die Verwaltung informiert ggf. mit einer Informationsvorlage.

gez.
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung
Ja 10 Nein 00 Enthaltung 01

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Das bisher bestehende Parkhinweissystem wird zu einem modernen, leistungsfähigen dynamischen Parkleitsystem ausgebaut

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Historie

Seit dem Jahr 1998 existiert in der Altstadt und im Zentrum von Heidelberg ein Parkhinweissystem. Der Parksuchverkehr wird zu den Stellplatzanlagen mit statischen Parkwegweisern geführt, welche in den Zufahrten zu den Stellplatzanlagen durch Frei-/Besetzt- Anzeigen ergänzt werden. Die Anzeigen werden von den Zentralen der jeweiligen Stellplatzanlage angesteuert; eine Parkleitzentrale existiert nicht. Da diese Konzeption nicht mehr den heutigen Ansprüchen an ein modernes Parkleitsystem entspricht, soll die Umsetzung des dynamischen Parkleitsystems im Laufe des 2. Halbjahres 2009 realisiert werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18.12.2008 einer Ausführung des Projekts in Höhe von 1.720.000,00 Euro zugestimmt.

2. Zielsetzung

In das neue Parkleitsystem der Stadt Heidelberg werden 20 Stellplatzanlagen im Stadtgebiet, sowie 10 Stellplatzanlagen im Neuenheimer Feld einbezogen. Die Lage der Stellplatzanlagen geht aus dem Übersichtslageplan laut Anlage 1 hervor. Der Parksuchverkehr wird über ausgewiesene Leitrouen zu den Stellplatzanlagen gelenkt. Auf die Stellplatzanlage am Hauptbahnhof wird nur im unmittelbaren Einzugsbereich mit dynamischen Parkwegweisern aufmerksam gemacht. Im weiteren Umfeld erfolgt die Zielführung zum Hauptbahnhof mit statischen Parkwegweisern. Zur leichteren Orientierung des Parksuchverkehrs sind den Stellplatzanlagen Zielgebiete zugeordnet, die auf den Parkwegweisern mit unterschiedlicher Farbgebung deutlich gemacht werden. Um unnötigen Parksuchverkehr zu vermeiden, wird die Reststellplatzkapazität der einzelnen Zielgebiete/Stellplatzanlagen angezeigt.

3. Auftragsvergabe und Kosten

An der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A nahm als 2. Bieterin die Firma Siemens AG aus Mannheim mit einer Angebotssumme von 918.985,91 Euro teil. Das Auswahlverfahren ergab als günstigste Bieterin die Firma Signalbau Huber GmbH aus 72669 Unterensingen.

Die Kosten betragen einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer 783.742,23 Euro. Im Teilhaushalt 81 stehen Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

gezeichnet
Bernd Stadel

